

Vesper im Advent / Mittwoch 4. Woche

V.: O Gott, komm mir zu Hilfe

R.: Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt, und alle Zeit, und in Ewigkeit. Amen

Hymnus: GL 909 (Tauet, Himmel, den Gerechten)

Psalm:

Gerechter, barmherziger Gott, leite Du unser Denken.

Gott der Vergeltung, o Herr,
du Gott der Vergeltung, erscheine!

Erhebe dich, Richter der Erde,
vergilt den Stolzen ihr Tun!

Wie lange noch dürfen die Frevler, o Herr,
wie lange noch dürfen die Frevler frohlocken?

Sie führen freche Reden,
alle, die Unrecht tun, brüsten sich.

Herr, sie zertreten dein Volk,
sie unterdrücken dein Erbteil.

Sie bringen die Witwen und Waisen um
und morden die Fremden.

Sie denken: Der Herr sieht es ja nicht,
der Gott Jakobs merkt es nicht.

Begreift doch, ihr Toren im Volk!

Ihr Unvernünftigen, wann werdet ihr klug?

Sollte der nicht hören, der das Ohr gepflanzt hat,
sollte der nicht sehen, der das Auge geformt hat?

Sollte der nicht strafen, der die Völker erzieht,
er, der die Menschen Erkenntnis lehrt?

Der Herr kennt die Gedanken der Menschen:

Sie sind nichts als ein Hauch.

Gerechter, barmherziger Gott, leite Du unser Denken.

Kurzlesung: 2 Petr 3, 8b-9

Das eine aber dürft ihr nicht übersehen: daß beim Herrn ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag sind.

Der Herr zögert nicht mit der Erfüllung der Verheißung, wie einige meinen, die von Verzögerung reden; er ist nur geduldig mit euch, weil er nicht will, daß jemand zugrunde geht, sondern daß alle sich bekehren.

Magnificat: GL 261

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, mit deiner Botschaft von der Königsherrschaft Gottes machst Du uns heil. Wir rufen zu Dir:

A: Lehre uns, den Willen des Vaters zu tun..

Viele Menschen lehnen den gehorsam Gott gegenüber als Fremdbestimmung ab; lass ihnen aufgehen, dass sie sich im Innersten treu sind, wenn sie ganz dem Vater vertrauen.

Oft genug gerät unser Glaube ins Wanken, und wir meinen, die Stimme des Vaters nicht mehr zu hören; schenke allen Zweifelnden Zeichen der Hoffnung, dass du sie nicht verlässt, und hilf ihnen.

Auch in unserer zeit erhoffen Kranke und Behinderte Hilfe von deiner Kirche; lass die heilende Kraft des Glaubens und menschlicher Gemeinschaft spürbar werden.

Vater unser

Oration:

Gott, unser Vater. Bedrückt vom Elend unserer Zeit kommen wir zu dir. Sieh auf die Not und Hilflosigkeit so vieler Menschen. Lass sie an ihrem Schicksal nicht zerbrechen. Stärke unter uns das Bewusstsein der Verantwortung füreinander, damit wir anfangen, geschwisterlich zu teilen und einander beizustehen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Im Namen des Vaters...

Schlusslied: GL 055